



Die Walddrossel.

In einem Birkenwalde lebte eine Drossel; sie war stets recht vergnügt und sang den alten Birken täglich die schönsten Lieder vor. Dann hörten die Bäume natürlich immer sehr aufmerksam zu, und nachts, wenn die Drossel schlief, versuchte ab und zu eine, ihre schönen Melodien nachzuflöten. Aber das ging nicht, und die Birken sahen es auch recht bald ein und stellten das Singen ein. Nun sang einst seit zwei Tagen die Drossel nicht, und die Bäume konnten es gar nicht begreifen. Endlich fragte einer das Vöglein: „Sag an, warum singst Du nicht mehr? Bist Du krank?“ „Nein, gute Birke, krank bin ich nicht, aber ein böser Bube hat den Beerenstrauch, der mir täglich so gutes Futter gab, geplündert, und nun habe ich keine Beeren mehr und muß Hunger leiden.“ Da sahen die Bäume sich erstaunt an, und wirklich, der Beerenstrauch stand aller Früchte und Blätter beraubt da. Das Vöglein aber weinte; es schien, daß der Magen ihm wehe that, und leider war auch kein zweiter Beerenstrauch im Walde. „Du armes Vöglein,“ sprachen die Bäume. „Aber warte, Du hast uns so viele Freude durch Deine schönen Lieder bereitet; wir wollen auch etwas für Dich